

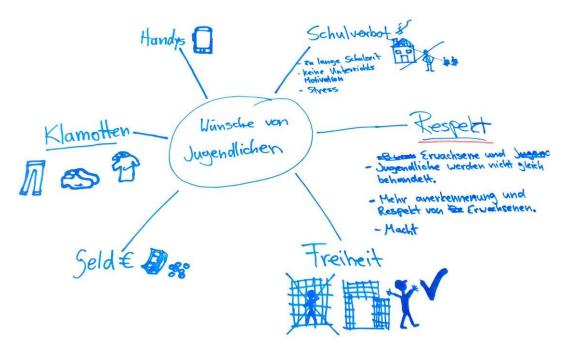
Caiju Tätigkeitsbericht 2020

Innovationswerkstatt und Verein für Chancengleichheit und Arbeitsweltintegration Jugendlicher

Caiju e.V. Krüllsstr. 3 D-12435 Berlin

Tel. 030-5595 6592 info@caiju.de www.caiju.de

Das Jahr 2020 war vom Ausbruch der Covid-19-Pandemie mit Einschränkungen und viel Gefährdung und Verunsicherung bei Caijus Zielgruppen geprägt. Deshalb wurden, nachdem der pandemische Zustand sich anbahnte, alle Handlungsfelder analysiert und innerhalb von ein paar Wochen umgesteuert: Caijus Team weitgehend ins Home-Office versetzt, Aktivitäten in Innenräumen eingestellt, die ohnehin gute digitale/telefonische Verbindung mit den Zielgruppen ausgebaut sowie neue Aktivitäten im Außenbereich eingeleitet.



Wie geht es jungen Menschen in Zeiten von Corona? Jugendliche Teilnehmende im Projekt "Jugendbeteiligung im Brunnenviertel" machten sich darüber Gedanken und erstellten ein Poster zum Thema.



Inhalt

1.	Zwischen Praxis und Theorie	3
2.	Praxis in Berlin	3
	2.1. Jugendberufshilfe	3
	2.2. Blitzjobs für junge Menschen	4
	2.3. Jugendbeteiligung im Brunnenviertel & Wassertorkiez	4
3.	Innovationswerkstatt	4
	3.1. Kongress Armut und Gesundheit - der Public Health-Podcast	5
	3.2. Blitzjobs App beim Hackathon #WirVsVirus	5
	3.3. Caijus Format BeratungsSpiele im Forschungsprojekt KLuG	6
4.	Arbeitsform und Stand des Vereins	6



Auf wöchentlicher Basis trafen sich Jugendliche auf Plätzen in den Quartieren Brunnenviertel und Wassertorplatz. Sie bildeten Teams und schlüpften in die Rollen der Interviewenden, der Kameraperson und des Tonaufnehmenden. Sie entwickeln vorab Fragen, von spielerisch bis ernst, wie: Was hast Du während Corona so gemacht? Wie geht es dir heute? Und wie geht es dir während Corona generell?

Die Fragen wurden mit Kreide auf den Boden geschrieben, ein Parcours mit mehreren Stationen entstand. Und dann ging es los. Mit 30 Zeichnungen zeigen die Blitzjobbees ihre Eindrücke aus den hunderten von Gesprächen rundum das Thema Corona.



1. Zwischen Praxis und Theorie

Bei einem – gegenüber dem Vorjahr – leicht gestiegenen Gesamtumsatz konnte Caiju weiterhin auf den Ebenen der Theorie und Praxis einen Bogen zwischen psychosozialer Arbeit, Stadtteilarbeit und Integration ins Arbeitsleben spannen.

Caijus operative Aktivitäten mit jungen Menschen und gesellschaftlichen Akteuren ausgehend von den Berliner Bezirken Pankow, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Marzahn-Hellersdorf konnten weitergeführt und durch Anpassungen wichtige Beiträge zur Situation junger Menschen insbesondere während der Pandemie geleistet werden. Zudem gab es verschiedene Gelegenheiten, Know-how und fachpolitische Fragestellungen im Rahmen von Caijus Innovationswerkstatt überregional einzubringen.

2. Praxis in Berlin

2.1. Jugendberufshilfe

Caiju konnte sein Engagement für Innovation innerhalb der Jugendhilfe als Teil der Jugendberufsagentur Berlin am Standort Pankow weiterentwickeln. Schnittstellen zwischen bestehenden Förderprioritäten der Jugendberufshilfe und Caijus operativer Arbeit mit dem Blitzjob-Verfahren und weiteren Formaten der Jugendbeteiligung konnten in der Praxis erforscht und exemplarisch optimiert werden. Ein zentrales Anliegen in Caijus Arbeit war es, junge Menschen im Rahmen der Jugendberufshilfe möglichst frühzeitig in Verläufe mit Beratung und Neuorientierung Möglichkeiten zu geben, eigene neue Erfahrungen zu sammeln, um somit ihre Selbsteinschätzung nicht zu sehr von vergangener Problemorientierungen prägen zu lassen.



2.2. Blitzjobs für junge Menschen

2020 führten 73 junge Menschen 518 Blitzjobs bei 246 Aufträgen von Einsatzstellen mit insgesamt 1251 Blitzjob-Stunden durch. Der - im Vergleich zu 2019 – entstandene Rückgang des Blitzjob-Volumens von 25% fiel angesichts der vielen Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie geringer als erwartet aus. Gründe dafür waren u.a. die Einführung von Formaten wie dem "Corona-Parcours", bei dem Caiju selbst und nicht externe Einsatzstellen die Blitzjobs beauftragte. Zur Kompensation für wegen der Pandemie ruhenden Handlungsfeldern für junge Menschen leisteten Caijus Mitarbeitende verhältnismäßig mehr Arbeit in beratenden und unterstützenden Bereichen, die nicht von Blitzjobs ausgingen.

2.3. Jugendbeteiligung im Brunnenviertel & im Wassertorkiez

Caijus zwei "Brennpunktprojekte" in den Quartiersmanagementgebieten Brunnenstraße im Wedding und Wassertorkiez in Kreuzberg konnten erfolgreich weitergeführt und dabei die Netzwerke vor Ort gestärkt werden. In beiden Gebieten wurde das Format Corona-Parcours über mehrere Monate wöchentlich durchgeführt und Corona-bezogene Produktionen mit jungen Menschen wie Mundschutz nähen oder handwerksorientierte Aufgaben wir der Bau von Insektenhotels in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum für Obdachlose "Gitschiner 15" fanden statt.

3. Innovationswerkstatt

Caijus paralleles Engagement in Praxisprojekten und theoretischen Auseinandersetzungen führte auch 2020 zu wichtigen Entwicklungen im Rahmen von Caijus Innovationswerkstatt:



3.1. Kongress Armut und Gesundheit - der Public Health-Podcast

Für "Armut und Gesundheit", dem wichtigsten Kongress für Public Health im deutschen Sprachraum, engagierte sich Caiju weiterhin. Mitarbeitende bereitete einen Workshop vor und Caiju Initiator Per Traasdahl setzte sich als Mitglied des Programmkomitees für den Bereich Jugendliche für die gestärkte Wahrnehmung von Zusammenhängen zwischen Theorie und Praxis ein. Als der Kongress Pandemie-bedingt abgesagt und ad-hoc auf ein digitales Format reduziert durchgeführt wurde, bildete der neue "Public-Health-Podcast" eine wertvolle Ergänzung für die fortgeführte Perspektivierung und Diskussion. Für die dritte Folge des Podcast wurde Caiju Initiator Per Traasdahl eingeladen, sich mit Dagmar Lettner und dem A&G-Team zum Thema Jugendliche & unterhalten. Nachzuhören Gesundheit zu unter https://www.caiju.de/aktion/podcast-jugendliche-gesundheit-mit-lettnertraasdahl

3.2. Blitzjobs App beim Hackathon #WirVsVirus

Am 20.-22. März 2020 nahm Caiju's Leitungsteam Nadine Kurz und Per Traasdahl am Hackathon der Bundesregierung zur Lösungsfindung mittels digital unterstützter Verfahren gegen den Corona-Virus teil. Eine beeindruckende Anzahl von 40.000 Akteur:innen, Programmierer:innen, Designer:innen und Social Experts nahmen - alle im Homeoffice - teil, und über 1.000 modellhaft ausgearbeitete Lösungen mit App/Internetunterstützung waren das Ergebnis. Der Hackathon war für Caiju der Beginn von Integration neuer Technologien, um weiterhin die fachliche Begleitung und Jugendbeteiligung auf Augenhöhe sicherstellen zu können, auch wenn die Fachleute im Homeoffice sind. Mit Corona ist die analoge Relevanz digitaler Lösungen vordergründig. Zudem kann es - wie beim Blitzjob-Format - nötig sein, neue rechtliche Rahmen zu schaffen. Die Tech-Gemeinde wird zunehmend mitverantwortlich, um sich bei jeder Technologie zu fragen, ob Chancengleichheit gewährleistet ist. Im Team mit Max Reble (Kiel, Coder,



Software-Architekt) und Gregor Weber (Stuttgart, App User-Interface) entstand in 48 Stunden ein Prototyp einer App für das Blitzjob-Verfahren.

www.caiju.de/aktion/blitzjobs-app-beim-hackathon-wirvsvirus

3.3. Caijus Format BeratungsSpiele im Forschungsprojekt KLuG

Als das Forschungsprojekt "KLuG" ("Kompetenzschmiede Lebenswelten und Gesundheit", Alice-Salomon-Hochschule, 2019-2021) auf der Suche nach Methoden war, die besonders geeignet sind, Partizipation als eine Schlüsselstrategie der kommunalen Gesundheitsförderung zu verankern, wurde Caiju kontaktiert. Caijus Format "BeratungsSpiele" wurde gewählt, weil es besonders geeignet ist für Prozesse, bei denen Fachleute zusammen mit Adressat:innen bzw. Nicht-Fachleuten mit ganz unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen gemeinsame Lösungen suchen sollen. Das KLuG-Projekt, unter der Leitung von Prof. Dr. Gesine Bär, setzt an in der Feststellung von Partizipation als eine Schlüsselstrategie der kommunalen Gesundheitsförderung und bietet kommunalen Akteur:innen sowohl Kompetenzvermittlung als auch einen begleiteten Erfahrungsaufbau. Hierbei wurden Schulungsmaterialien entwickelt und ein dezentrales Trainer:innen-Netzwerk aufgebaut. Somit kann das Angebot bundesweit verstetigt werden.

www.beratungsspiele.de

www.ash-berlin.eu/forschung/forschungsprojekte-a-z/klug/

4. Arbeitsform und Stand des Vereins

Die Zahl der unbefristeten Vereinsmitglieder:innen ist mit fünf gleichgeblieben. Im Bereich der Beteiligung junger Menschen konnten 56 junge Menschen mit einer befristeten Mitgliedschaft als Blitzjobbees aufgenommen werden. Trotz der Pandemie-bedingten Einschränkungen gab es mit 73 für den Verein ehrenamtlich tätigen Blitzjobbees nur einen Rückgang um 8 Blitzjobbees gegenüber dem Vorjahr. Satzungsgemäß dient die "Blitzjobbee"-Form der Mitgliedschaft für junge Menschen als Rahmen für einen umfassenden Schutz und Betreuung und als



rechtsichere Grundlage für die Blitzjobtätigkeit, ohne dass die Vereinsmitgliedschaft zu Verpflichtungen in Form von Mitgliedsbeiträgen oder Kündigungsvorschriften führt.

Der Verein verwirklicht seinen satzungsgemäßen Zweck mithilfe eines ehrenamtlichen Vorstandes, eines ehrenamtlichen Geschäftsführers, drei fest angestellten Fachkräften, einer fest angestellten Personalkraft für Verwaltung und Projektassistenz sowie – für besondere Aktionen - mehrerer Honorarkräfte in interdisziplinärer Konstellation, die ausgehend von den Caiju Qualitätsstandards in Abstimmung mit der Geschäftsführung ihre verschiedenen Kompetenzen bei selbständiger Auftragserfüllungen einbringen.

Im Vorstand ist weiterhin Andreas Oesinghaus tätig. Ende 2020 schied Daniel Meehan, aufgrund einer längeren Verpflichtung im Ausland, aus dem Vorstand aus, wobei er Caiju e.V. mit seiner Expertise als Forscher und Wirkungsberater verbunden bleibt. Neu wurde Darya Schwarz-Fradkova in den Vorstand gewählt. Sie hatte Caiju in 2016 als Coach im Programm "Start Social" kennengelernt. Seit 2012 arbeitet sie als Beraterin für Projekt-und Veränderungsmanagement. Zunächst hat sie DAX-Konzerne in der Privatwirtschaft beraten, seit 2014 arbeitet sie für öffentliche Auftraggeber. Ihre Expertise, Komplexität Praxisnähe zu geben, haben auch Jugendliche bei Caiju erfahren. Mit Engagement betreibt Darya einen Blog zum Thema Frauen im Projektmanagement, der zum Ziel hat, den Anteil weiblicher Projektmanagerinnen zu erhöhen. Darya liegen die Themen "Female Empowerment" und Bildung besonders am Herzen. Unter www.caiju.de/transparenz sind diverse Daten zum Verein – als Unterzeichner der "Initiative Transparente Zivilgesellschaft" – veröffentlicht.

Berlin, den 6. April 2021

Per Traasdahl, Geschäftsführer